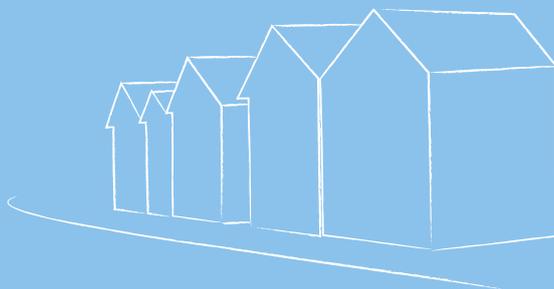


AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Gebäude- und Wohnungsstatistik 2014



LIECHTENSTEIN

**Herausgeber und Vertrieb**

Amt für Statistik  
Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 36  
[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)

**Auskunft**

Harry Winkler    T +423 236 68 90  
[info.as@llv.li](mailto:info.as@llv.li)

**Thema**  
**Erscheinungsweise**  
**Copyright**

2 Bevölkerung und Wohnen  
Jährlich  
Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.  
© Amt für Statistik

## Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	5
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
B Tabellenteil	9
1 Jahrestabellen	9
2 Zeitreihen	17
C Methodik und Qualität	21
1 Methodik	21
2 Qualität	22
D Glossar	24
1 Zeichenerklärungen	24
2 Begriffserklärungen	24

## Tabellenverzeichnis

### 1 Jahrestabellen 2014

1.01	Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde	10
1.02	Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde	11
1.03	Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart	12
2.01	Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde	13
2.02	Wohnungen nach Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart	14
2.03	Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl	15
2.04	Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde	16

### 2 Zeitreihen

3.01	Gebäude nach Gemeinde seit 1980	18
3.02	Gebäude nach Gebäudeart seit 1980	19
3.03	Wohnungen nach Gemeinde seit 1980	20

# A Einführung in die Ergebnisse

## 1 Vorwort

Mit der ersten Ausgabe der Kurzpublikation Gebäude- und Wohnungsstatistik wird dem Bedarf von Statistiknutzerinnen und -nutzern nach aktuellen Daten zu diesem Thema Rechnung getragen. In den Nutzerumfragen teilten Unternehmen des Baugewerbes und der Immobilienbranche den Wunsch nach Informationen mit, die den Gebäude- und Wohnungsbestand in Liechtenstein und deren Nutzung abbilden und die Nachfrage nach Wohnbauten einschätzen lassen. Diese Informationen lagen bisher nur im Rahmen der Volkszählung vor. Möglich sind nun weitere Auswertungen aufgrund der im Jahr 2010 eingeführten Software, die beim Amt für Bau und Infrastruktur eingesetzt wird und das Softwaremodul Gebäude- und Wohnungsregister beinhaltet.

Die vorliegende Gebäude- und Wohnungsstatistik gliedert sich in eine Einführung mit den Hauptergebnissen, einen Tabellenteil, einen Methodikteil und ein Glossar. Sie enthält Daten zum Stichtag 31. Dezember 2014 und Zeitreihen seit 1980. Im Abschnitt Gebäude werden diese nach Gebäudekategorie und Gebäudeart,

Bau- und Renovationsperioden sowie nach Anzahl Wohneinheiten dargestellt. Der Abschnitt Wohnungen umfasst Angaben zu Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Zimmerzahl. In der Kurzpublikation Gebäude- und Wohnungsstatistik werden zudem Angaben zu den verfügbaren Wohnungen und ihrer aktuellen Nutzung gemacht.

Die Kurzpublikation Gebäude- und Wohnungsstatistik wird zukünftig jährlich erscheinen.

Gesetzliche Grundlage der Gebäude und Wohnungsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271. Die Regierung erteilte dem Amt für Statistik mit der Genehmigung des Statistischen Programms 2014 und 2015 den Auftrag, eine Kurzpublikation zum Gebäude- und Wohnungsbestand, jeweils per 31. Dezember, zu erstellen.

Für die Erfassung und Bearbeitung der Daten danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie den Bauverwaltungen der Gemeinden.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Vaduz, 29. Juni 2015

**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## 2 Hauptergebnisse

### Rund 10'800 Gebäude mit Wohnnutzung

Ende 2014 wurden 10'782 Gebäude mit Wohnnutzung gezählt. Von diesen Gebäuden dienten 8'543 Gebäude ausschliesslich der Wohnnutzung, 1'917 Gebäude wurden vorwiegend zu Wohnzwecken genutzt und 322 Gebäude mit Wohneinheiten sahen hauptsächlich eine andere Nutzung vor.

6'993 Gebäude mit Wohnnutzung standen im Oberland, davon am meisten in Schaan mit 1'459 Gebäuden und in Triesenberg mit 1'408 Gebäuden. An dritter Stelle folgte Balzers mit 1'386 Wohngebäuden. Im Unterland wurden die meisten Wohngebäude in Mauren mit 1'147 und in Eschen mit 1'132 Gebäuden gezählt.

58% aller Gebäude mit Wohnnutzung waren Einfamilienhäuser, 12% waren Zweifamilienhäuser und 9% waren Mehrfamili-

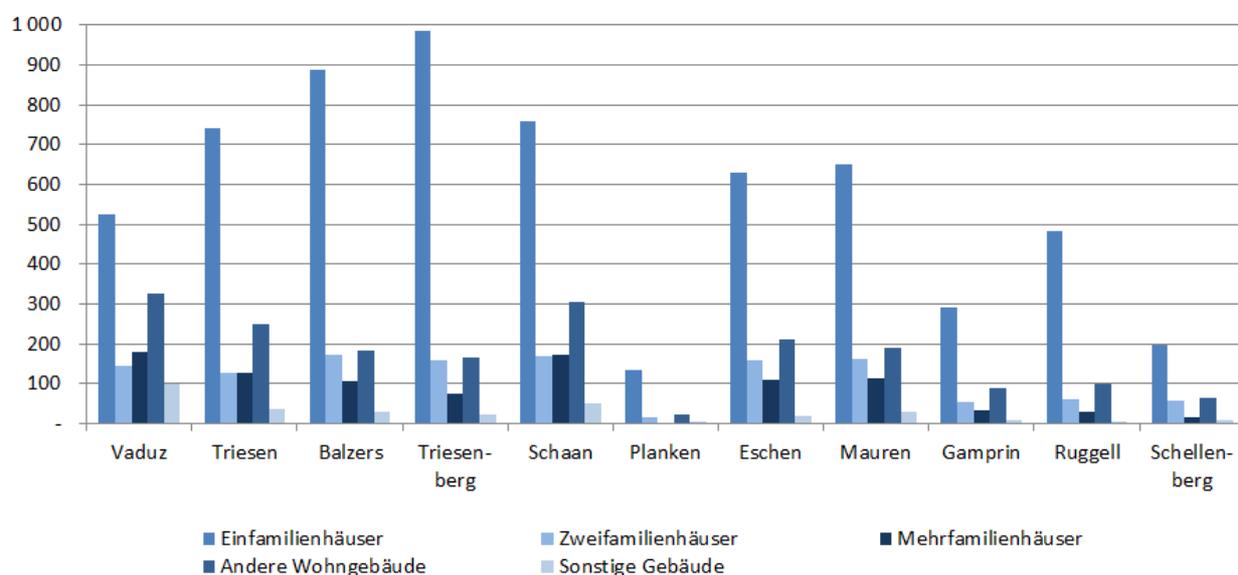
enhäuser. Die Anteile der Einfamilienhäuser variieren im Gemeindevergleich teils beträchtlich. So betrug der Anteil der Einfamilienhäuser in Vaduz lediglich 41% aller Gebäude mit Wohnnutzung. In Planken, Ruggell und Triesenberg lag der Anteil demgegenüber jeweils bei über 70%.

### 47% der Gebäude mit Baujahr 1981 und später

Von den 10'782 Gebäuden mit Wohnnutzung wurden 3'304 Gebäude in den Jahren 1981 bis 2000 gebaut. Weitere 1'694 Gebäude entstanden in den Jahren nach 2000. Mit einem Anteil von 47% wurde knapp die Hälfte der heute bestehenden Gebäude ab dem Jahr 1981 gebaut.

Bei 5'544 Gebäuden mit Wohnnutzung ist ein Baujahr erfasst, das vor 1981 liegt. 29% dieser älteren Gebäude wurden seit 1981 renoviert.

### Gebäude nach Gebäudekategorie und Gemeinde 2014



## Knapp 20'000 Wohneinheiten in Liechtenstein

Am Stichtag 31. Dezember 2014 waren im Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik 19'834 Wohneinheiten erfasst.

Wohneinheiten, die in den eineinhalb Jahren vor dem Stichtag mindestens einmal zur Jahresmitte oder am Jahresende von den Gemeinden als bewohnt erfasst waren, wurden der Nutzungsart "dauernd bewohnt" zugeordnet. Ende 2014 waren dies 17'247 Wohneinheiten.

Gleichzeitig waren 2'587 Wohneinheiten als "nicht dauernd bewohnt" klassifiziert. Es handelt sich dabei vorwiegend um Ferienwohnungen, um Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, die selbst genutzt werden, um unbewohnbare Wohnungen oder um Wohnungen, die geschäftlich genutzt werden.

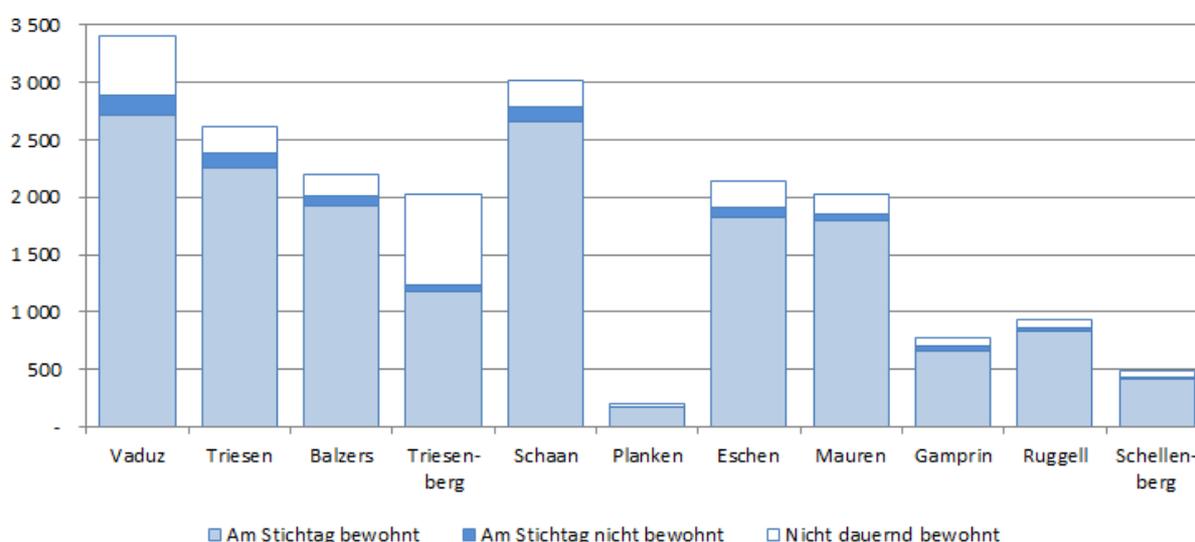
## 827 Wohnungen stehen leer

Von den 17'247 Wohnungen, die als dauernd bewohnt klassifiziert wurden, waren 16'420 Wohnungen am 31. Dezember 2014 bewohnt. 827 Wohnungen bzw. 4.8% waren nicht bewohnt.

Auf Gemeindeebene zeigt sich, dass der Anteil der leer stehenden, verfügbaren Wohnungen unterschiedlich hoch ausfiel. In Vaduz lag dieser Anteil deutlich über dem Landesdurchschnitt. So waren 6.2% bzw. 179 verfügbare Wohnungen in Vaduz am Stichtag 31. Dezember 2014 nicht bewohnt. Die tiefsten Anteile an leerstehenden Wohnungen wurden demgegenüber in Ruggell (3.0%), Mauren (3.2%) und Planken (3.4%) verzeichnet.

Am Stichtag nicht bewohnt waren 143 Einfamilienhäuser, 113 Wohnungen in Zweifamilienhäusern, 259 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 312 Wohnungen in Gebäuden, die auch anderen Nutzungszwecken dienen.

## Wohnungen nach Nutzungsart und Gemeinde 2014





## **B Tabellenteil**

### **1 Jahrestabellen**

**Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde**

Stichtag: 31. Dezember 2014

Tabelle 1.01

	Liechten-	Gemeinde										
	stein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen-	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen-
					berg							berg
<b>Gebäude</b>	<b>10 782</b>	<b>1 276</b>	<b>1 284</b>	<b>1 386</b>	<b>1 408</b>	<b>1 459</b>	<b>180</b>	<b>1 132</b>	<b>1 147</b>	<b>480</b>	<b>685</b>	<b>345</b>
Mit Wohneinheiten	10 772	1 275	1 283	1 384	1 407	1 457	180	1 131	1 146	480	685	344
Nur für Kollektivhaushalte	10	1	1	2	1	2	-	1	1	-	-	1
<b>Gebäudeart</b>												
Wohngebäude	10 460	1 175	1 247	1 355	1 386	1 408	175	1 111	1 117	471	680	335
Reine Wohngebäude	8 543	847	997	1 170	1 221	1 102	152	899	926	380	579	270
Einfamilienhäuser	6 285	524	742	889	986	758	133	630	650	291	485	197
Zweifamilienhäuser	1 287	144	126	173	159	171	17	158	163	55	63	58
Mehrfamilienhäuser	971	179	129	108	76	173	2	111	113	34	31	15
Andere Wohngebäude	1 917	328	250	185	165	306	23	212	191	91	101	65
Mit 1 Wohneinheit	939	118	118	101	103	137	18	90	92	54	68	40
Mit 2 Wohneinheiten	393	62	43	32	43	63	3	49	46	17	18	17
Mit 3+ Wohneinheiten	585	148	89	52	19	106	2	73	53	20	15	8
Sonstige Gebäude	322	101	37	31	22	51	5	21	30	9	5	10

**Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde**

Stichtag: 31. Dezember 2014

Tabelle 1.02

Gebäude mit ...	Liechtenstein Gemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
	<b>10 782</b>	<b>1 276</b>	<b>1 284</b>	<b>1 386</b>	<b>1 408</b>	<b>1 459</b>	<b>180</b>	<b>1 132</b>	<b>1 147</b>	<b>480</b>	<b>685</b>	<b>345</b>
1 Wohneinheit	7 446	710	885	1 016	1 103	932	156	732	761	352	556	243
2 Wohneinheiten	1 751	233	178	209	207	244	20	213	215	73	81	78
3 Wohneinheiten	505	84	40	58	50	86	4	67	63	19	22	12
4 Wohneinheiten	257	39	33	33	17	52	-	26	28	11	9	9
5-6 Wohneinheiten	407	79	86	45	12	54	-	54	53	12	10	2
7-9 Wohneinheiten	257	68	47	19	5	56	-	26	18	13	4	1
10-14 Wohneinheiten	123	44	8	6	11	31	-	11	9	-	3	-
15-19 Wohneinheiten	24	10	4	-	3	4	-	3	-	-	-	-
20+ Wohneinheiten	12	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart**

Stichtag: 31. Dezember 2014

Tabelle 1.03

Gebäude	Total		Gebäudeart					Sonstige Gebäude	
	Wohngebäude								
	Reine Wohngebäude					Andere Wohngebäude			
			Einfamili- enhäuser	Zweifamili- enhäuser	Mehrfamili- enhäuser				
	<b>10 782</b>	<b>10 460</b>	<b>8 543</b>	<b>6 285</b>	<b>1 287</b>	<b>971</b>	<b>1 917</b>	<b>322</b>	
Renoviert	1 972	1 885	1 454	1 004	309	141	431	87	
1981-2000	1 216	1 168	908	638	191	79	260	48	
nach 2000	756	717	546	366	118	62	171	39	
Ohne Angabe	8 810	8 575	7 089	5 281	978	830	1 486	235	
Bauperiode vor 1981	5 544	5 361	4 343	3 251	739	353	1 018	183	
Renoviert	1 618	1 545	1 189	789	278	122	356	73	
1981-2000	1 082	1 035	804	549	181	74	231	47	
nach 2000	536	510	385	240	97	48	125	26	
Ohne Angabe	3 926	3 816	3 154	2 462	461	231	662	110	
Bauperiode 1981-2000	3 304	3 201	2 598	1 961	333	304	603	103	
Renoviert	336	324	257	211	29	17	67	12	
1981-2000	134	133	104	89	10	5	29	1	
nach 2000	202	191	153	122	19	12	38	11	
Ohne Angabe	2 968	2 877	2 341	1 750	304	287	536	91	
Bauperiode nach 2000	1 694	1 660	1 383	955	185	243	277	34	
Renoviert	18	16	8	4	2	2	8	2	
nach 2000	18	16	8	4	2	2	8	2	
Ohne Angabe	1 676	1 644	1 375	951	183	241	269	32	
Ohne Angabe	240	238	219	118	30	71	19	2	

**Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde**

Stichtag: 31. Dezember 2014

Tabelle 2.01

	Liechtenstein Gemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Wohneinheiten</b>	<b>19 834</b>	<b>3 401</b>	<b>2 617</b>	<b>2 200</b>	<b>2 021</b>	<b>3 021</b>	<b>208</b>	<b>2 139</b>	<b>2 029</b>	<b>770</b>	<b>938</b>	<b>490</b>
<b>Wohnungstyp</b>												
Wohnung	19 808	3 394	2 614	2 196	2 020	3 017	208	2 138	2 027	769	937	488
Sonstige Wohneinheit	14	6	2	2	-	1	-	-	1	1	1	-
Kollektivunterkunft	12	1	1	2	1	3	-	1	1	-	-	2
<b>Nutzungsart, Belegungsstatus</b>												
Dauernd bewohnt	17 247	2 893	2 388	2 011	1 242	2 791	178	1 906	1 848	699	864	427
Am Stichtag bewohnt	16 420	2 714	2 254	1 927	1 171	2 655	172	1 830	1 788	660	838	411
Am Stichtag nicht bewohnt	827	179	134	84	71	136	6	76	60	39	26	16
Nicht dauernd bewohnt	2 587	508	229	189	779	230	30	233	181	71	74	63

**Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart**

Stichtag: 31. Dezember 2014

Tabelle 2.02

	Total		Gebäudeart					Sonstige Gebäude	
	Wohngebäude								
	Reine Wohngebäude						Andere Wohngebäude		
			Einfamili- enhäuser	Zweifamili- enhäuser	Mehrfamili- enhäuser				
<b>Wohneinheiten</b>	<b>19 834</b>	<b>19 337</b>	<b>14 052</b>	<b>6 285</b>	<b>2 574</b>	<b>5 193</b>	<b>5 285</b>	<b>497</b>	
<b>Wohnungstyp</b>									
Wohnung	19 808	19 327	14 044	6 285	2 570	5 189	5 283	481	
Sonstige Wohneinheit	14	10	8	-	4	4	2	4	
Kollektivunterkunft	12	-	-	-	-	-	-	12	
<b>Nutzungsart, Belegungsstatus</b>									
Dauernd bewohnt	17 247	16 904	12 369	5 669	2 110	4 590	4 535	343	
Am Stichtag bewohnt	16 420	16 119	11 854	5 526	1 997	4 331	4 265	301	
Am Stichtag nicht bewohnt	827	785	515	143	113	259	270	42	
Nicht dauernd bewohnt	2 587	2 433	1 683	616	464	603	750	154	

## Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl

Stichtag: 31. Dezember 2014

Tabelle 2.03

	Total	Zimmerzahl								Ohne Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8+	
<b>Wohneinheiten</b>	<b>19 834</b>	<b>926</b>	<b>2 099</b>	<b>3 301</b>	<b>4 636</b>	<b>4 384</b>	<b>2 533</b>	<b>1 145</b>	<b>774</b>	<b>36</b>
Bauperiode										
vor 1981	9 385	647	990	1 315	2 062	2 047	1 217	610	484	13
1981-2000	6 152	224	705	1 009	1 302	1 460	902	367	181	2
nach 2000	3 654	47	330	826	1 082	786	367	142	71	3
Ohne Angabe	643	8	74	151	190	91	47	26	38	18
<b>Nutzungsart</b>										
Dauernd bewohnt	17 247	629	1 667	2 796	3 992	3 920	2 414	1 087	718	24
Bauperiode										
vor 1981	7 895	461	763	1 088	1 716	1 722	1 132	562	442	9
1981-2000	5 576	140	582	876	1 169	1 390	879	364	175	1
nach 2000	3 368	24	286	752	986	743	365	141	70	1
Ohne Angabe	408	4	36	80	121	65	38	20	31	13
Nicht dauernd bewohnt	2 587	297	432	505	644	464	119	58	56	12
Bauperiode										
vor 1981	1 490	186	227	227	346	325	85	48	42	4
1981-2000	576	84	123	133	133	70	23	3	6	1
nach 2000	286	23	44	74	96	43	2	1	1	2
Ohne Angabe	235	4	38	71	69	26	9	6	7	5

## Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2014

Tabelle 2.04

	Liechtenstein Gemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Wohneinheiten</b>	<b>19 834</b>	<b>3 401</b>	<b>2 617</b>	<b>2 200</b>	<b>2 021</b>	<b>3 021</b>	<b>208</b>	<b>2 139</b>	<b>2 029</b>	<b>770</b>	<b>938</b>	<b>490</b>
<b>Gebäudeart</b>												
Wohngebäude	19 337	3 250	2 558	2 163	1 986	2 951	203	2 093	1 980	758	925	470
Reine Wohngebäude	14 052	1 989	1 739	1 734	1 672	2 055	173	1 483	1 521	571	747	368
Einfamilienhäuser	6 285	524	742	889	986	758	133	630	650	291	485	197
Zweifamilienhäuser	2 574	288	252	346	318	342	34	316	326	110	126	116
Mehrfamilienhäuser	5 193	1 177	745	499	368	955	6	537	545	170	136	55
Andere Wohngebäude	5 285	1 261	819	429	314	896	30	610	459	187	178	102
Mit 1 Wohneinheit	939	118	118	101	103	137	18	90	92	54	68	40
Mit 2 Wohneinheiten	786	124	86	64	86	126	6	98	92	34	36	34
Mit 3+ Wohneinheiten	3 560	1 019	615	264	125	633	6	422	275	99	74	28
Sonstige Gebäude	497	151	59	37	35	70	5	46	49	12	13	20

## 2 Zeitreihen

## Gebäude nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.01

Jahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
1980	6 073	891	640	808	901	936	90	596	580	185	296	150
1990	7 285	990	776	984	1 054	1 115	91	736	682	249	400	208
2000	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
2010	10 337	1 234	1 238	1 351	1 365	1 386	173	1 073	1 092	453	644	328
2014	10 782	1 276	1 284	1 386	1 408	1 459	180	1 132	1 147	480	685	345

## Gebäude nach Gebäudeart seit 1980

Tabelle 3.02

Jahr	Total		Gebäudeart					Sonstige Gebäude
	Wohngebäude		Reine Wohngebäude			Andere Wohn- gebäude		
			Einfamili- enhäuser	Zweifamili- enhäuser	Mehrfamili- enhäuser			
	1980	6 073	6 044	4 813	3 726	707	380	1 231
1990	7 285	7 235	6 220	4 865	807	548	1 015	50
2000	8 903	8 767	7 537	5 961	836	740	1 230	136
2010	10 337	10 001	8 296	6 161	1 225	910	1 705	336
2014	10 782	10 460	8 543	6 285	1 287	971	1 917	322

## Wohnungen nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.03

Jahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
2000	14 263	2 496	1 977	1 682	1 409	2 376	130	1 484	1 276	472	626	335
2010	18 506	3 118	2 438	2 057	1 898	2 890	198	1 992	1 883	733	843	456
2014	19 834	3 401	2 617	2 200	2 021	3 021	208	2 139	2 029	770	938	490

## C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Gebäude- und Wohnungsstatistik zu bieten. Dies ermöglicht es, die Ergebnisse besser interpretieren zu können.

### 1 Methodik

#### 1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beinhaltet Angaben zu Gebäuden mit Wohnnutzung sowie zu Wohnungen, die sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember beziehen. Gebäude ohne Wohneinheiten sind in der vorliegenden Statistik nicht enthalten.

Weitere statistische Informationen zum Thema Gebäude und Wohnungen finden sich in Band 5 der Volkszählung 2010 sowie im Statistischen Jahrbuch, Kapitel 2, Bevölkerung und Wohnverhältnisse.

#### 1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird verwendet, um sich über die bestehenden Wohngebäude und Wohnungen sowie über deren Nutzung zu informieren.

Im Zuge der vom Amt für Statistik im Jahr 2014 durchgeführten Statistiknutzerbefragung äusserten Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche sowie Privatnutzer und Privatnutzerinnen Interesse am Thema Wohnungsmarkt. Weitere Nutzer und Nutzerinnen der Gebäude- und Wohnungsstatistik sind insbesondere das Amt für Bau und Infrastruktur, die Finanzmarktaufsicht, das Amt für Justiz, die Steuerverwaltung, Bankinstitute und die Medien.

#### 1.3 Gegenstand der Statistik

In der vorliegenden Statistik sind ausschliesslich Angaben zu den Gebäuden mit Wohnnutzung und zu den Wohnungen enthalten. Räumlich ist sie auf liechtensteinisches Staatsgebiet beschränkt.

Die verwendeten Definitionen orientieren sich am schweizerischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

#### 1.4 Datenquellen

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beruht auf Verwaltungsdaten. Die Informationen für die vorliegende Statistik stammen aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Amtes für Statistik sowie aus dem Zentralen Personenregister der Landesverwaltung (ZPR). Die Daten aus dem GWR umfassen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen. Aus dem ZPR werden Angaben zur Nutzung der Wohnungen verwendet.

Das Gebäude- und Wohnungsregister wird durch Angaben des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie durch vierteljährliche, elektronische Datenlieferungen der Gemeinden aktualisiert. Die Aktualisierung des GWR beruht auf den Baubewilligungen und den Baukontrollen der Gemeindeverwaltungen.

#### 1.5 Datenaufbereitung

Die Gebäude- und Wohnungsdaten werden im Amt für Statistik zum Stichtag 31. Dezember aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) ins Statistikprogramm SAS übernommen. Die Qualitätskontrollen umfassen rund 50 Plausibilitätsregeln. Anschliessend werden aus dem Zentralen Personenregister (ZPR) die Identifizierung

tifikatoren jener Wohnungen übernommen, die am Stichtag durch Personen, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, bewohnt waren. Ebenfalls aus dem ZPR werden die Identifikatoren der Wohnungen übernommen, die am 30. Juni des Berichtsjahres sowie am 31. Dezember und am 30. Juni des Vorjahres bewohnt waren. Dies dient der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung. Diese Daten werden in SAS über den kombinierten Gebäude- und Wohnungsidentifikator verknüpft.

Die Daten der Vorjahre in den Zeitreihentabellen werden aus der Volkszählungspublikation 2010, Band 5, übernommen.

### **1.6 Publikation der Ergebnisse**

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird zukünftig jährlich Mitte Juni veröffentlicht. Sie wird sowohl in gedruckter Form als auch elektronisch als pdf-Dokument im Internet bereitgestellt. Einzelne Tabellen aus der vorliegenden Statistik werden zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik zur interaktiven Tabellenabfrage zur Verfügung gestellt.

### **1.7 Wichtige Hinweise**

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Gebäuden in der vorliegenden Statistik ausschliesslich um Gebäude handelt, die mindestens eine Wohneinheit enthalten. Gebäude ohne Wohnnutzung sind nicht in der Statistik berücksichtigt worden.

Bei der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung ist zu beachten, dass Wohnungen, die zwar für eine dauernde Bewohnung vorgesehen sind, jedoch innerhalb der letzten eineinhalb Jahre nicht bewohnt waren, der Nutzungsart "nicht dauernd bewohnt" zugeordnet werden.

## **2 Qualität**

### **2.1 Relevanz**

Mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik wird den Bedürfnissen von Statistiknutzerinnen und -nutzern nachgekommen, die in der letzten Statistiknutzerbefragung geäußert wurden:

- jährlicher Gebäudebestand
- jährlicher Wohnungsbestand
  - Aufteilung nach Gemeinde
  - Am Stichtag bewohnt / nicht bewohnt
  - Nicht dauernd bewohnt.

Die Angaben zur Nutzungsart der Wohnungen entspricht nicht den Definitionen des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

### **2.2 Genauigkeit**

#### **2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen**

Die Qualität der Daten kann als sehr gut betrachtet werden.

#### **2.2.2 Abdeckung**

Alle Gebäude und Wohnungen, die seit der letzten Volkszählung im Jahr 2010 jemals durch Personen bewohnt wurden, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, wurden im Gebäude- und Wohnungsregister erfasst.

Eine Übererfassung ist möglich, wenn Gebäude oder Wohnungen abgebrochen wurden und diese Abbrüche von den Gemeindeverwaltungen nicht bzw. noch nicht erfasst wurden.

Eine Untererfassung ist möglich, wenn Wohnungen seit über fünf Jahren nicht bewohnt waren und von den Gemeindeverwaltungen nie erfasst wurden.

### **2.2.3 Messfehler**

Messfehler können ausgeschlossen werden, da sämtliche Gebäude auch bei den Gemeindeverwaltungen erfasst sind und diese durch die vierteljährliche Datenübermittlungen mit dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) abgestimmt werden.

### **2.2.4 Antwortausfälle**

Es liegen keine Antwortausfälle vor.

### **2.2.5 Datenaufarbeitung**

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. Fehlerhafte Codierungen sind möglich.

In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr 2014 wurden keine Fehler festgestellt.

## **2.3 Aktualität und Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse liegen rund 6 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Da es sich um die erste Veröffentlichung der Gebäude- und Wohnungsstatistik handelt, erfolgte keine vorgängige Ankündigung des Veröffentlichungszeitpunkts.

## **2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit**

### **2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Die Angaben in der vorliegenden Statistik sind landesintern räumlich vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Zeitreihen ist teilweise gegeben. Die Daten zu den Jahren 1980 bis 2000 wurden im Zuge der Volkszählungen direkt bei den Eigentümerinnen und Eigentümern der Gebäude und Wohnungen erhoben. Im Jahr 2010 wurde die Registererhebung eingeführt und die Daten aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erhoben. Die Definitionen der Gebäude und Wohnungen wurden beim Wechsel der Erhebungsart nicht verändert.

### **2.4.2 Kohärenz**

Innerhalb der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden einheitliche Kategorien verwendet. Es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheiten.

## D Glossar

### 1 Zeichenerklärungen

%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit ist.

### 2 Begriffserklärungen

#### **Andere Wohngebäude**

Als andere Wohngebäude gelten Gebäude, deren Hauptnutzung dem Wohnen dient, die aber zum Teil auch für andere Zwecke genutzt werden (Verkaufslokalität, Büronutzung etc.).

#### **Bauperiode**

Die Bauperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude oder eine Wohnung fertiggestellt wurde.

#### **Belegungsstatus**

Der Belegungsstatus unterscheidet zwischen "am Stichtag bewohnt" oder "am Stichtag nicht bewohnt". Als "am Stichtag nicht bewohnt" gelten Wohnungen, die am Stichtag leer standen und nicht von Personen bewohnt waren, die der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten.

#### **Gebäudeart**

Die Gebäudeart bezeichnet den hauptsächlichsten Zweck eines Gebäudes. Die Unterkategorien Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser werden als → reine Wohngebäude klassifiziert. Gebäude, die vorwiegend dem Wohnen dienen, aber auch

für andere Nutzungen vorgesehen sind, werden unter dem Begriff → andere Wohngebäude zusammengefasst. Gebäude mit Wohneinheiten, die vorwiegend einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen, werden als → sonstige Gebäude bezeichnet.

#### **Nutzungsart**

Für die Festlegung der Nutzungsart der Wohnung wird ein Zeitraum von eineinhalb Jahren (+ 1 Tag) betrachtet. Dafür wird das Zentrale Personenregister (ZPR) zu den Stichtagen 31.12. und 30.06. des Berichtsjahres sowie 31.12. und 30.06. des Vorjahres verwendet. War eine Wohnung an mindestens einem der Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als "dauernd bewohnt" klassifiziert. War eine Wohnung an keinem dieser Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als "nicht dauernd bewohnt" klassifiziert. Kurzzeitig bewohnte Wohnungen zwischen diesen Stichtagen werden als "nicht dauernd bewohnt" klassifiziert.

**Reine Wohngebäude**

Reine Wohngebäude sind Gebäude, die ausschliesslich Wohnzwecken dienen.

**Renovationsperiode**

Die Renovationsperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude baulich erneuert oder instand gesetzt wurde. Voraussetzung für die Erfassung der Renovationsperiode ist, dass die Baubehörden von der Renovation in Kenntnis gesetzt wurden und die Renovation entsprechend registriert wurde.

**Sonstige Gebäude**

Sonstige Gebäude sind Gebäude, die mindestens eine Wohneinheit beinhalten, jedoch hauptsächlich einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen (Beispiel: Bürohaus mit Wohnung).

**Sonstige Wohneinheit**

Die sonstige Wohneinheiten sind Wohnungen, die im Gebäude nicht lokalisiert werden können. Bewohner können von den Gemeindeverwaltungen dennoch einer Wohneinheit zugeordnet werden.

**Wohneinheit**

Unter einer Wohneinheit ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang von aussen oder einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes haben. Der Begriff Wohneinheit umfasst die Wohnungen, die sonstigen Wohneinheiten und die Kollektivunterkünfte.

**Wohngebäude**

Als Wohngebäude wird ein Gebäude bezeichnet, das hauptsächlich einem Wohnzweck dient.

**Wohnung**

Eine Wohnung ist eine Wohneinheit, die über eine Küche oder Kocheinrichtung verfügt. Einfamilienhäuser gelten ebenfalls als Wohnungen.

**Wohnungstyp**

Der Begriff Wohnungstyp untergliedert Wohneinheiten in Wohnungen, sonstige Wohneinheiten und Kollektivunterkünfte.

**Zimmerzahl**

In der Zimmerzahl enthalten sind alle Wohnräume innerhalb einer Wohnung wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer etc., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küchen, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.





## **Amt für Statistik**

Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 36  
info.as@llv.li

[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)